

Georg Hermann J. Kalinna

Die Entmythologisierung der Obrigkeit

Tendenzen der evangelischen Ethik des Politischen in der frühen Bundesrepublik der 1950er und 1960er Jahre



Nach 1945 stand die theologische Ethik vor der Herausforderung, sich einen konstruktiven Zugang zum politischen System der Bundesrepublik zu verschaffen. Die Alternativen der Vergangenheit waren diskreditiert und der Weg in die Zukunft ungewiss. Georg Kalinna nimmt ausgewählte Entwürfe der evangelisch-theologischen Ethik in den Blick, um zu zeigen, wie die politische Ethik der 1950er und 1960er Jahre auf diese Herausforderung reagiert hat. Hierbei unterscheidet er verschiedene Konstellationen theologischer Deutungen des politischen Systems. Die Darstellung und Interpretation dieser Konstellationen dienen der zeithistorischen Aufarbeitung politischer Denkmuster in der frühen Bundesrepublik und damit auch der Auslotung systematischer Potentiale für eine gegenwärtige Hermeneutik des Politischen. So erscheint die politische Ethik der frühen Bundesrepublik nicht lediglich als ein defizitäres Vorwort zum Durchbruch der Demokratiedenkchrift (1985), sondern als eine eigenständige Denkleistung, die sowohl der christlichen Sprachwelt als auch der sozialen Wirklichkeit Rechnung trägt.

Georg Hermann J. Kalinna Geboren 1988; 2007–13 Studium der Rechtswissenschaften und Ev. Theologie in Bonn, Göttingen und Berlin; 2012 Erstes Theologisches Examen; 2012–16 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Reformierte Theologie (Universität Göttingen); seit 2016 Vikar der Ev. Kirche im Rheinland.

2019. XII, 238 Seiten. RBRD 4

ISBN 978-3-16-156525-0

DOI 10.1628/978-3-16-156525-0

eBook PDF 79,00 €

ISBN 978-3-16-156120-7

Festeinband 79,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-entmythologisierung-der-obrigkeit-9783161565250?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104